

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz  
**Band:** 12 (1905)  
**Heft:** 13

**Vereinsnachrichten:** Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## \* Verein katholischer Lehrerinnen der Schweiz.

Freiburg. Am verflossenen 15. Februar hat sich in der französischen Schweiz der erste Zweigverein des katholischen Lehrerinnenvereins, die „Sektion Freiburg“, gegründet. Die junge, vielversprechende Frauen-Akademie hl. Kreuz öffnete der Versammlung ihre weiten Hallen. Von den 24 einberufenen Stadt-Belehrerinnen hatten sich 15 eingefunden. Hochw. Herr Prof. Dr. Beck erklärte in kurzen, klaren Zügen den Zweck des Vereines und die Notwendigkeit eines gemeinsamen Vorgehens und einer Einigung aller katholischen Lehrerinnen des Schweizerlandes zum Zweck des moralischen und intellektuellen Fortschrittes und der gegenseitigen materiellen Unterstützung. Die beredten, packenden Worte des Vortragenden wurden mit Begeisterung aufgenommen. Alle Anwesenden erklärten sich sogleich zum Eintritt in diesen so anregenden und zeitgemäßen Verein bereit, von welchem in jeder Hinsicht mit Recht viele Vorteile erwartet werden.

Da sind z. B. die jährlichen hl. Exerzitien, die General- und Sektionsversammlungen mit jeweiligen Vorträgen, die in der Frauen-Akademie geplanten Ferienkurse, die zirkulierende Lesemappe, ferner die Alters- und Krankenkassen, Stellenvermittlung usw.

„Einigkeit macht stark“, das gilt in unsern Tagen mehr denn je; hoffen wir, daß diesem ersten Trüpplein aus der welschen Schweiz bald weitere nachfolgen werden. Zu diesem Behufe werden die Statuten des Vereines gegenwärtig ins Französische übersetzt.

An Hochw. Hrn. Prof. Dr. Beck hat unser Verein einen hochverdienten Freund und Gönner, eine mächtige Stütze.

Das Komitee der neuen Sektion Freiburg besteht aus folgenden Mitgliedern: Frl. M. Mivelaz, Präsidentin. Frl. M. Overney, Vize-Präsidentin. Frl. M. Vossel, Kassierin. Frl. S. Auderset, Aktuarin.

## Literatur.

1. \* **Empfehlenswerte Neuheiten in Firmungs- und Kommunion-Andenken von Benziger & Comp. A. G., Einsiedeln.**

Nr. 6542 stellt in Lichtdruckbild „Christus am Altare mit Kelch und Hostie“ dar (per Stück 80 Pfg.). Nr. 11,617 dasselbe, aber in farbiger Autotypie (per Stück Mark 1. 20.). Nr. 14,016 „Herz Jesu“ in Chromolithographie (per Stück 32 Pfg.). Nr. 14,017 Gruppenbild in Chromolithographie, die sel. Jungfrau und der hl. Joseph zeigen einem kommunizierenden Mädchen das Jesuskind. Nr. 6540 in Lichtdruck, ein Priester erteilt die hl. Kommunion (per Stück 22 Pfg.). Nr. 6541 Firmandenken im Lichtdruck, ein schönes Gegenstück zu dem vorigen Kommunionbilde (per Stück 32 Pfg.).

Papierformat der einzelnen Bilder: 480×320 mm. — 600×420 mm. 410×280 mm. — 410×290 mm.

Alle Darstellungen, Feuerstein'schen Ursprunges, sind sinnreich, bis ins kleinste Detail sorgfältig gearbeitet, naturwahr und äußerst warm gehalten, eigentlich: Musterleistungen. Für das Schweizerauge sähe man den Preis gerne in Landeswährung, zumal Schulmeister und Pfarrherren meistens in nicht deutscher Währung honoriert werden.

2. **Wohlrahe, Dr., Rektor. Schillerbüchlein.** Zum Gedenken an die 100jährige Wiederkehr des Todestages des Dichters. Mit 36 Abbildungen. 160 Seiten Oktav. 80 Pfg., in elegantem Leinwand Mark 1. 20.

Dieses „Schillerbüchlein“ charakterisiert sich als Lesewerk für die reifere Jugend. Es ist wohl mehr als andere Schillerbücher gleicher Zweckbestimmung